



KOMPETENZZENTRUM
REGIONALES LERNEN

Ihre Ansprechperson:

Annemarie Castillo

Telefon: 04441/15688

E-Mail: annemarie.castillo-mispireta@uni-vechta.de

Datum: 21.07.2021

Greetsiel hautnah erleben

Schulkasse aus Esens erkundet Lernort zur Fischerei im Nationalpark Wattenmeer

„Für mich ist das Meer wie ein zweites zu Hause - nach meiner Familie das Wichtigste für mich“, antwortet der Greetsieler Fischer Gerold Conradi auf die Schülerfrage, was das Meer – sein Arbeitsplatz – eigentlich für ihn bedeutet. Aus erster Hand bekamen Schüler*innen des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Esens Antworten auf ihre Fragen rund um die Küstenfischerei. Wie sieht der Alltag aus, was war der spannendste Fang, aber auch, wie sich Corona auf die Arbeit ausgewirkt hat. Die Fragerunde war eine von fünf Stationen des Bildungsangebots „Greetsiel – Vom Fischerdorf zum Ferienort“, das von der Universität Vechta in Zusammenarbeit mit den Nationalpark-Haus Greetsiel im Rahmen des Projektes „Außerschulische Lernorte in der Fischwirtschaft“ entwickelt wurde. Die Achtklässler untersuchten die Bedeutung des Tourismus und der Fischerei für den Ort, indem sie die Nutzungsarten der Gebäude im Ortskern kartierten und 20 Urlauber befragten. Wie beliebt Greetsiel als Urlaubsort ist, war durch die vielen Menschen im Hafen deutlich erkennbar. Die Begeisterung über den idyllischen Ortskern und Fischerhafen äußerten Viele auch in den Interviews: „Es erinnert mich hier an Amsterdam im Kleinformat“, schwärme eine Urlauberin.

Regional und frisch: Krabben pulen und Krabbenbrötchen-Verköstigung

Bei der Station im Nationalpark-Haus drehte sich alles um die Nordseegarnele. Insa Steffens und Maria Diekmann vom Nationalpark-Haus gaben Einblicke in die Lebensweise und Besonderheiten der Krabben und Hilfestellung beim Pulen. Auch der Fang und die Verarbeitung der Krabben in Marokko und Polen war Thema von handlungsorientierten Aufgaben. „Es ist so wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch ihre Region entdecken, privat wie auch in der Schule. Erst so entsteht eine Wertschätzung für den Naturraum, das Wattenmeer und für regionale Lebensmittel wie die Krabben. Wir freuen uns besonders, dass die Jugendlichen nach den langen pandemiebedingten Einschränkungen auch wieder raus können, um an außerschulischen Angeboten teilzunehmen“, so Boris König, Erdkundelehrer am NIGE. „Besonders toll fanden wir heute, dass wir einen echten Fischer kennen lernen durften und so viele unterschiedliche Einblicke und Sichtweisen zu Greetsiel bekommen haben“, resümierte die Klasse, „...und die Krabben schmeckten richtig lecker!“

Bildungsprojekt der Universität Vechta

Ziel des vom Europäischen Meeres- und Fischereifonds und vom Nds. Landwirtschaftsministerium geförderten Projektes ist es, Kinder und Jugendliche in der Region Niedersächsische Nordseeküste authentisch und erlebnisorientiert über die Fischwirtschaft vor Ort zu informieren. Dafür wurden in Neuharlingersiel, Greetsiel und Cuxhaven außerschulische Lernorte ausgewählt und Bildungsangebote mit handlungsorientierten Lehr-Lernmaterialien für die Klassen 5 bis 10 entwickelt, erprobt und evaluiert. Weitere Lernorte sind in Planung. Nach den Sommerferien sind noch Termine für Erkundungen frei, Anmeldungen bei Annemarie Castillo, Universität Vechta unter 04441/15688.

Projektförderung:

Europäische Union
Europäischer Meeres-
und Fischereifonds



Niedersachsen

Kontakt und Informationen zum Projekt:

Universität Vechta, Kompetenzzentrum Regionales Lernen
Annemarie Castillo
Annemarie.castillo-mispireta@uni-vechta.de

www.lernorte-fischerei.de



Spannende Einblicke in die Arbeit als Küstenfischer von Gerold Conradi vor seinem Haus direkt am Hafen
(Foto: Annemarie Castillo / Universität Vechta)



Krabben pulen und Verköstigen unter Anleitung von Maria Diekmann vom Nationalpark-Haus gehörte auch mit zum Programm
(Foto: Annemarie Castillo / Universität Vechta)

Projektförderung:

Europäische Union
Europäischer Meeres-
und Fischereifonds



Niedersachsen